

Ausgabe 1 · Januar/Februar 2008 · Sonderdruck in-akustik

smart

home

Das Magazin für intelligentes Wohnen

Die Kunst des Versteckens

Integration mit Sinn und Verstand – AmbienTech von in-akustik




Die Kunst des Versteckens

Integration mit Sinn und Verstand – AmbienTech von in-akustik

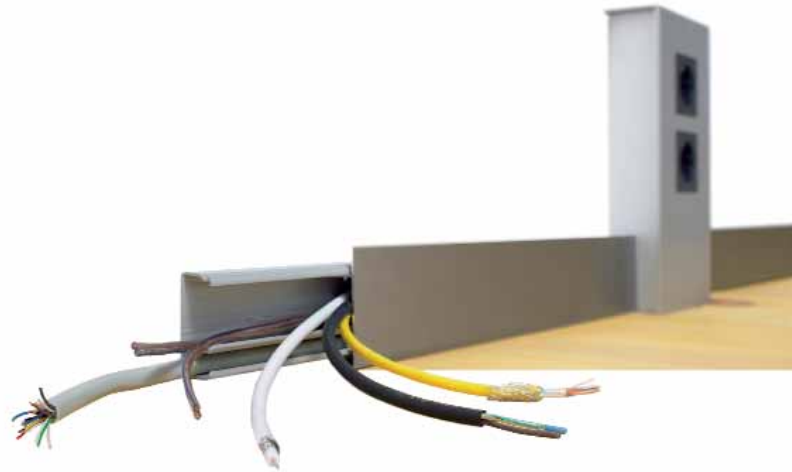


Elektronik in den eigenen vier Wänden hat stets ein paar unbequeme Begleiterscheinungen: unter anderem Kabel und Lautsprecher. Dieses Problems hat sich in-akustik angenommen, das Ergebnis heißt AmbienTech und ist so nützlich wie elegant.

Text: Frank Kreif · Fotos: Hersteller

 Klar, Planung ist alles, doch irgendwann kommt der Punkt, wo man einfach nicht mehr alle Eventualitäten berücksichtigen kann. In der Folge sind dann doch Steckdosen, Netzwerkanschlüsse oder Lautsprecher dort gefragt, wo sie vorher nicht eingeplant waren. Was tun? Verzagen und mit Metern von Leitungen leben, die sich an Wänden entlang schlängeln? Mitnichten, denn es gibt ja durchaus sinnvolle Lösungen zur Kabelführung. Eine der schönsten und intelligentesten kommt aus dem Hause in-akustik und hört auf den schönen Namen AmbienTech. Aktuell besteht das Portfolio aus zwei Produkten, den Medienführungen AmbienTrack und den Klangwänden AmbienTone.





AmbienTrack

Das alte Dilemma: Die Steckdose oder der Schalter sind nicht dort, wo sie hingehören, der neue Fernseher verlangt nach dicken Komponentenverbindungen oder HDMI-Kabeln, oder es ist ein Netzwerkanschluss vonnöten. Bisher bedeutete das unschöne Aufputzlösungen oder aber Stemmarbeiten. Nicht gerade das, was man sich wünscht. Mit AmbienTrack gehören solche Probleme der Vergangenheit an. Doch die Medienführung kann weit mehr, als störende Kabel außer Sicht befördern. Das edle System aus Verbindungsleisten sowie Wand- und Ecksäulen erlaubt die Konzeptionierung der kompletten Infrastruktur. Die Grundprofile mit einer Länge von 1,80 m bieten zwei getrennte Bereiche zur Kabelführung, beispielsweise einer für stromführende Leitungen, der andere für Audio-, Video-, Telefon- oder Datenleitungen. Die Grundprofile werden an die Wand montiert, und nach Verlegung aller Kabel kommen die Blenden, die es in Aluminium- und Edelstahl Ausführungen gibt, darüber – fertig.

Dort wo Anschlüsse gebraucht werden, kommen die Wand- und Ecksäulen zum Einsatz. Sie bieten entweder bodennah die Montagemöglichkeit für Steckdosen oder Anschlüsse oder als 90 bzw. 180 cm hohe Säulen alle Optionen, um Schalter und Bedienelemente zu integrieren. Auch Eckprofile sind erhältlich, auf diese Art kann der oft ungenutzte Raum erschlossen werden auch stockwerkübergreifend. Mit AmbienTrack lassen sich problemlos einzelne Wände bestücken aber auch ganze Räume oder Wohnungen optimieren. Das System ist kompatibel mit nahezu allen Schalterserien der großen Hersteller, sei es Merten, Gira, Jung oder Busch-Jaeger, denn die Blenden sind mit Auslässen von 56, 65 und 71 mm erhältlich. So muss man keinerlei Kompromisse eingehen und kann die gleichen Schalter verwenden, die auch sonst in der Wohnung zum Einsatz kommen.



Dadurch, dass die Blenden eine spezielle Aufnahme für LED-Lichtschläuche haben, lassen sich ohne großen Aufwand raffinierte Beleuchtungseffekte erzielen. Farbiges oder farbloses Licht wird indirekt über die Wand in den Raum reflektiert und auf diese Art erzielt man im Handumdrehen Lichtstimmungen, die die Räume ganz neu wirken lassen. Die zugehörigen Trafos lassen sich natürlich ebenfalls im Inneren der Wandsäulen verbergen.


AmbientTone

Wo die Kabel nun alle außer Sicht sind, wie wäre es da, wenn man auch keine Lautsprecher mehr aufstellen muss? AmbientTone bietet genau das. Die Flachmembranlautsprecher lassen sich im Trockenbau wie Rigipsplatten integrieren, nach der Montage können sie überstrichen, tapeziert oder sogar bis zu 2 mm dick mit Zierputz bedeckt werden, ohne dass man Klangeinbußen in Kauf nehmen muss. Das Geheimnis im Inneren ist ein Biegewellenwandler, der ohne die sonst übliche Lautsprechertechnik Klang gewissermaßen aus dem Nichts zaubert.

Die AmbientTone-Panels messen 70 x 50 Zentimeter und sind gerade einmal 44 mm tief und passen daher in nahezu jede Trockenbaukonstruktion, sei es an der Wand oder der Decke. Dort, wo die Lautsprecher montiert werden sollen, ist auf einen umlaufenden Metallrahmen bei der Unterkonstruktion zu achten, damit die Panels richtig funktionieren können. Die angeschlossenen Kabel sind zehn Meter lang und können gleich beim Einbau bis zum nötigen Verstärker



gelegt werden. Auch diese gibt es von verschiedenen Herstellern in Einbauvarianten, sodass der perfekten Integration nichts im Weg steht.

Ideal sind die AmbientTone-Panels auch für Multiroom-Anwendungen, bei denen alle Kabel zur zentralen Elektrik geführt werden. Das integrierte Zweiwegesystem hat einen Frequenzbereich von 80 bis 18.000 Hz, die Empfindlichkeit liegt bei 85 dB (1W/1m) die maximal erzielbare Lautstärke bei 101 dB. Damit sind die unauffälligen Wandler nicht nur zur Hintergrundbeschallung geeignet, sondern können auch mal ernsthaft Partystimmung machen. 

In-akustik AmbientTech

AmbienTrack

Medienführungen in Aluminium oder Edelstahloptik
Wand- und Ecksäulen zur nachträglichen, nahtlosen
Integration von Schaltern und Anschlüssen
Preisbeispiel: Verbindungsleiste mit Blende, 1,80 m lang ab 80 Euro

AmbienTone

Flachmembranlautsprecher auf Basis eines Biegewellenwandlers integriert in
eine Gipskartonplatte,
Zweiwegesystem, 70 x 50 Zentimeter
Stückpreis: 1.100 Euro

In-akustik GmbH & Co. KG
Untermatten 12 - 14
79282 Ballrechten-Dottingen
Telefon 07634-5610-90

www.in-akustik.com

